

und Ihme Herr Theodoricus Adolphus, Freyherr von Reck/der jekige Herr Bischoff albie / succedit hat. Es ist dieses Bistums monatlich einfacher Reichs-Anschlag 18. zu Roß. 34. in Fuß / oder / an Geld 352 fl / und / zu Unterhaltung des Cammer-Gerichts zu Spener/ jährlich / ordinariè 60. und / nach dem erhöhten Anschlag 100. fl/ den Thaler zu 69. Kreiter gerechnet.

II. Lüttich / dessen Bischoffe / als s. Maternus , S. Avitus , S. Marcellus , S. Florentius , S. Martinus , S. Valentinus , S. Servatius , S. Agricolaus , S. Domitianus , S. Monulphus , S. Gandolphus , S. Amandus , S. Theodartus , S. Lambertus , und andre mehr/ erstlich zu Tüngren / hernach zu Maastricht / ihren Bischofflichen Sitz gehabt ; bis derselbe hieher/ auff Lüttich/ ist versezt / und S. Humbertus , oder Hubertus , so An. 727. gestorben / der erste Bischoff albie worden ist/ der sonst in der Ordnung gewesen. Ihme hat S. Floribertus succedit .S. Racherius , oder Ratherius , war der 43. S. Volbodo der 48. S. Albertus , Herzogs Henrici Magni zu Brabant Sohn / so A. 1192. umgebracht worden/ der 63. Georgius von Oesterreich/ Käysers Maximiliani I. natürlicher Sohn / so An. 1557. verschieden / der 86. Bischoff. Der jekige/ und 91. in der Ordnung / ist Herr Maximilian Heinrich / Herzog in Ober- und Nider-Bayern / so auch Erzbischoff zu Cöln. Es gibt dieses Bistum/ zum Reich/ monatlich/ samt den Stätten Lüttich/ Bullion/ und Maastricht / 50. zu Roß / und 170. zu Fuß / oder an Gelle